Die Oldies des Radebeuler BC 08 gewannen den 3. Altherren Hallencup 2012

AH Ãœ-40 Hallenturnier Radebeulet BC 08 2012

Die Oldies des Radebeuler BC 08 gewannen den 3. Altherren - Ãœ-40 Cup am Samstag, den 25.02.2012. Im Finale standen die Gastgeber aus Radebeul dem Vorjahressieger TSV Chemie Premnitz gegenÃ¼ber. In der regulÃ¤ren Spielzeit fielen keine Tore, weil beide TorhÃ¼ter, Lutz Koch von Radebeul und der Premnitzer Gerd HÃ¶pfner, zu HÃ¶chstform aufliefen und ihren Kasten sauber hielten. So musste das NeunmeterschieÃŸen die Entscheidung herbeifÃ¼hren. Mit 2:0 gewannen die Old Boys des Radebeuler BC 08 und konnten sich so als neuer Pokalsieger in die Siegerliste eintragen. Das mit 8 Mannschaften aus 3 BundeslÃ¤ndern gut besetzte AH Ãœ-40 HallenfuÃŸballturnier des Radebeuler BC 08 bot wieder sehr guten Hallenfussball und vorwiegend faire Spiele.

Nach der Vorrunde setzte sich in der Staffel A der Radebeuler BC 08 mit 9 Punkten und 14:3 Toren vor den Radeberger SV mit 6 Punkten und 8:6 Toren durch. Dritter mit 3 Punkte und 6:12 Toren wurde FSV Brieske Senftenberg,vierter Einheit UeckermÃ¼nde ohne Punkt und 6:12 Toren.

Das
Auftaktspiel gegen den Radeberger SV gewannen die RBC 08 Kicker mit 4:1. Sehenswerte SpielzÃ¼ge zauberten Sven Bulander, Thomas Kunze und Jan Seifert auf den Hallenboden. Jan Seifert, ehemaliger Bundesligaspieler des Freiburger SC und vom FC Chemnitz, Trainer der 1.MÃ¤nnermannschaft und GeschÃ¤ftsfÃ¼hrer beim RBC 08, zeigte in allen SpielenÂ immer noch was er drauf hat. Im zweiten Spiel hatten die GÃ¤ste von Brieske Senftenberg keine Chance gegen die Radebeuler. Mit 4:0 fiel der Sieg recht deutlich aus. Das letzte Gruppenspiel in der Gruppe A gegen Einheit UeckermÃ¼nde wurde danach deutlich mit 6:2 gewonnen. Lutz Koch zeigte im Tor der Radebeuler eine starke Leistung und war damit ein Garant fÃ¼r den Einzug in die Runde der letzten vier Mannschaften. Als Sieger der Gruppe A zogen die Oldies des RBC 08 ins Halbfinale ein. Den 2. Platz belegte der Radeberger SV, vor Senftenberg und UeckermÃ¼nde.

In der Staffel B,
die spannnender verlief, setzten sich TSV Chemie Premnitz mit 6 Punkten und 15:9 Toren vor Empor Possendorf mit 4 Punkten, 9:8 Toren durch. Dritter wurde der Zuger SV mit ebenfalls 4 Punkten und 8:10 Toren. Den letzten Platz mit 3 Punkten und 6:11 Toren belegte Motor Trachenberge. Das erste Halbfinalspiel gewann Radebeul klar gegen SG Empor Possendorf mit 4:1. Im zweiten Halbfinale ging es knapp zu. Der Vorjahressieger TSV Chemie Premnitz gewann mit 3:2 gegen den Radeberger SV. Das kleine Finale gewann anschlieÃŸend die SG Empor Possendorf mit 5:2 gegen Radeberg.